Morgen-Ausgabe
No. 135 — 58. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Zweites Beiblatt
Dienstag, 22. März 191

Der Prozeß Tarnowska.

Venedig, 21. März.

In der heutigen Verhandlung wird die Vernehmung der Zeugen fortgesetzt. Der Direktor der Banca Commerciale in Venedig erzählt, daß die Gräfin Tarnowska dort am 2. August sich einen Kreditbrief über 35 000 Francs ausstellen ließ. Kurz darauf habe sie 10 000 Francs und wenige Tage später in Wien 13 000 Francs auf diesen Kreditbrief abgehoben. Die Tarnowska sei allein auf der Bank erschienen. Ein früherer Kellner des Hotels d'Italie in Venedig Andrea Maso sagt aus, am 2. August sei die Tarnowska mit Prilukow ins Hotel gekommen und habe sich ein besonderes Zimmer zum Lunch geben lassen, wo sich beide einschlossen. Am 5. August sei die Tarnowska aufs neue in das Hotel gekommen und habe Zimmer für sich und ihre Kammerfrau genommen. Bald danach sei Prilukow erschienen, der ein Zimmer in der Nähe der Zimmer der Gräfin verlangte. An demselben Tage kam Graf Komarowski in das Hotel und nahm ein Zimmer, das etwas weiter entfernt lag. Prilukow bemühte sich, sagt der Kellner, von dem Grafen nicht gesehen zu werden. Die Portier, teilt er mit, zeigte der Gräfin gegenüber das Verhalten einer Freundin, nicht einer Bediensteten. Gegen die Kellner sei sie sehr scharf gewesen. Bei dieser Bekundung lacht die Pervier.

Zur Arbeiterbewegung.

Tarifabschluß im Berliner Rohrlegergewerbe.

Eine starkbesuchte allgemeine Branchenversammlung der Rohrleger und Helfer Berlins und der Umgegend tagte am Sonntag auf Einladung des Allgemeinen Deutschen Metallarbeiterverbandes im großen Saale der Brauerei Friedrichshain, um den Bericht über das Ergebnis der Tarifverhandlungen mit dem Arbeitgeberverband für das Rohrlegergewerbe entgegenzunehmen. Wie der Referent, der Obmann der Schlichtungskommission Herr Wiesenthal, mitteilte, sind die Tarifverhandlungen zum Abschluß gekommen, es könne sich jetzt nur noch darum handeln, die in der Schlichtungskommission vereinbarte Tarifvorlage anzunehmen oder durch einen Streik weitergehende Zugeständnisse erreichen zu suchen. Auf eine weitere Verschleppung der Verhandlungen könne sich der Verband nicht einlassen. Wir hatten schon früher die Hauptpunkte der neuen Tarifvorlage mitgeteilt. Nach dem am Sonntag gegebenen Bericht hat man sich bei den Verhandlungen in diesen Punkten auf folgende Fassung geeinigt:

Der Mindestlohn für Rohrleger und Helfer wird beim Inkrafttreten des neuen Tarifs am 1. April dieses Jahres sofort um 2½ Pfennig pro Stunde erhöht, so daß er für Rohrleger 70 Pfennig, für Helfer 52½ Pfennig beträgt. Am 1. April nächsten Jahres tritt eine weitere Erhöhung um 2½ Pfennig auf 72½ Pfennig für Rohrleger und 55 Pfennig für Helfer ein. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, daß zugleich mit dem Tarif ein Arbeitsnachweis für Groß-Berlin geschaffen wird, der der Kontrolle der Schlichtungskommission unterliegt. Dieser zentrale Arbeitsnachweis ist obligatorisch. Der bisherige Arbeitsnachweis des Arbeitgeberverbandes in der Dresdener Straße wird aufgehoben, ebenso wie der Nachweis des Allgemeinen Deutschen Metallarbeiterverbandes. Die Schlichtungskommission wird durch den neuen Tarif zum Schiedsgericht für alle Arbeitsdifferenzen im Sinne der Zivilprozeßordnung gemacht. Ihre Entscheidungen sind endgültig. Der Tarif, der bis zum 31. März 1913 läuft, ist ein Organisationsvertrag zwischen Arbeitgeberverband und Allgemeinem Deutschen Metallarbeiterverband. Der Tarifgemeinschaft gehören die Mitglieder beider Verbände an und außerdem die anders- oder nichtorganisierten Arbeitnehmer und Arbeitgeber, die ihre Mitgliedschaft bei der Schlichtungskommission anmelden und den Tarifvertrag unterzeichnen. Die Mitglieder der Tarifgemeinschaft sind verpflichtet, nur Mitglieder der Tarifgemeinschaft zu beschäftigen, beziehungsweise nur bei solchen Mitgliedern zu arbeiten.

Der Referent empfahl im Namen der Vertrauensmänner die Annahme des vereinbarten Tarifvertrages. Am Dienstag abend werde der Arbeitgeberverband in seiner Generalversammlung zu dem Tarifvertrag Stellung nehmen, und wenn er auch dort zur Annahme gelangt, werde er am Donnerstag dieser Woche auf dem Gewerbegericht festgelegt werden. Der Referent empfahl die Annahme folgender Resolution:

„Die heute, den 20. März 1910 im großen Saal der Brauerei Friedrichshain tagende allgemeine Branchenversammlung der Rohrleger und Helfer Berlins und Umgegend nimmt Kenntnis von dem Resultat der Verhandlungen über den neuen Lohntarif und den Akkordtarif für Gas- und Wasseranlagen und erklärt: „Bei gegenwärtigen Situation im ganzen Baugewerbe und trotz a gegnerischen Machinationen erkennen wir an, obwohl der neue Lohnta mit seinem Arbeitsnachweis nicht unseren Forderungen und n ganz unseren Erwartungen entspricht, daß es gelegt unseren B tretern nicht möglich war, mehr zu erreichen. Unter Anrechnun dieser Schwierigkeiten und unter der Berücksichtigung, daß leide noch eine große Zahl von Kollegen unserer Branche unorganisiert sind, nehmen wir den neuen Lohn- und Akkordtarif an. Wir verpflichten uns aber, von heute an mit ganzer Kraft dafür zu wirken, daß wir in wenigen Wochen eine festgeschlossene Branche des Verbandes sind, welcher jetzt der Träger des Tarifs ist."

In der Diskussion wurde von mehreren Rednern dringend von der Annahme des Tarifvertrages abgeraten, da man die sofortige Gewährung der 5 Pfennig Lohnerhöhung verlangen müsse. Die Organisation der Rohrleger und Helfer sei jetzt so gestärkt, daß man mit einem Streik die Arbeitgeber zu größeren Zugeständnissen zwingen könne. Die Mitglieder der Schlichtungskommission empfahlen dagegen die Annahme des Vertrages. Bei der Abstimmung wurde die Resolution mit allen gegen acht Stimmen angenommen. Einstimmig wurde folgender von Herrn Schilf beantragter Zusatz zur Resolution angenommen:

„Sobald aber von den Arbeitgebern in ihrer Generalversammlung sachliche Änderungen an der Tarifvorlage vorgenommen werden, ist die Festlegung des Tarifs vor dem Gewerbegericht zu unterlassen."

Vereine und Versammlungen.

Sitzung haben Dienstag abend:

Demokratischer Verein Moabit. Abends 8½ Uhr im großen Saal des Potenhofer, Turmstraße 25/26 öffentliche Volksversammlung. Dr. Breitscheid spricht über das Thema: „Der Kampf geht weiter."

Demokratischer Verein Berlin-Wilmersdorf. Oeffentliche Volksversammlung abends 8½ Uhr im Kurfürstenpark, Halensee, am Ringbahnhof. Vortrag: „Die Wahlrechtskomödie." Oberst a. D. Gädke. Freie Aussprache.

Verein selbständiger Bildhauer Berlins von 1872. 8 Uhr, im Vereinslokal Fürstenhof, Köpenickerstraße 137.

Deutsche Naturwissenschaftliche Gesellschaft. Ortsgruppe Berlin. 1/49 Uhr im Zimmer 109 des Berliner Rathauses Herr Privatdozent M. H. Baege spricht über Urzeugungsproblem.

Verein „Berliner Presse".
Herr
Dr. Otto Hermes,
Mitglied des Reichstages,
der unserm Verein seit dem Jahre 1870 als ordentliches Mitglied angehörte, ist am 19. d. M. im Alter von 72 Jahren gestorben.
Die Einäscherung erfolgt am 23 März im Krematorium in Gotha

Theater-Konzerte

Königliche Schauspiele
Opernhaus.
Dienstag Mittags 12 Uhr: Symphonie-Matinee. Abends 7½ Uhr. IX. Symphonie-Konzert der Königlichen Kapelle.
Mittwoch: Der Prophet. (77. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr.
Schauspielhaus.
Dienstag: Geschlossen.
Mittwoch: Wilhelm Tell. (80. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr.

Lessing-Theater.
Dienstag 8 Uhr: Das Konzert.
Mittwoch 8 Uhr: Das Konzert.
Donnerstag 7½ Uhr: Die Frau vom Meere.

Berliner Theater.
Heute 8 Uhr: **Taifun.**

Neues Operetten-Theater.
Heute u. folg. Tage: Der Graf von Luxemburg. Anfang 8 Uhr. Operette in 3 Akt. v. Franz Lehár. Sonnt. nchm. 3 U.: Der Zigeunerbaron.

8 Uhr **Residenz-Theater.** 8 Uhr
Direktion: Richard Alexander.
Das Nachtlicht. — Der selige Octave.

Komische Oper.
Dienstag, d. 22. März cr., Abends 8 Uhr:
Zigeunerliebe.
Mittw. z. 1 Male: Robins Ende.
Donnerstag: Tiefland.
Freitag: Geschlossen.
Sonnabend: Zigeunerliebe.

Zirkus Busch.
Heute Dienstag, den 22. März, abds. 7½ Uhr pre.
Grosser Gala-Abend.
U. A. Die Hassans. Theresa Fillis, James Leon Fillis jun., Heinr. Fillis in ihren Produktionen der hohen Schule. Ferner: Hr. Ernst Schumann, Meisterdress. — Rtfm. Proserpi. — Zwergel. François. — Gigerclown Alfr. Daniels.
9¼ Uhr Ende ca. 10¾ Uhr
„Marja"
Die russ. Sensations-Pantomime.
Besonders hervorzuheben:
Das Prunkfest auf dem Schlosse des Staatsrats. Saschoff-Truppe, russische Sänger und Tänzer.
Vorher d. grosse Gala-Programm.
Voranzeige! Sonntag, d. 27. März, Montag, den 28. März, an beiden Osterfeiertagen je 2 Grosse Gala-Vorstellungen. In sämtlichen Vorstellungen: „Marja" ungekürzt!

Volks-Oper.
Belle-Alliancestrasse 7—8.
Der Troubadour.
(Gastspiel.)
Anfang ½9 Uhr.

Friedrich-Wilhelmstädtisches Schauspielhaus.
Dienstag, den 22. März cr., Abends 8 Uhr:
Der selige Toupinel.
Mittwoch zum 1. Male: Schuldig.
Donnerstag: Schuldig.
Freitag: Geschlossen.
Sonnabend: Othello.

Passage-Theater.
Das gesellschaftliche Ereignis von Berlin
Auftreten der
schönen Sisters Ridley
in ihren historischen Tänzen.
Georg Kaiser
Schneider-Duncker
u. das grosse Programm.

8 Uhr. Neues Theater. 8 Uhr.
Dienst. u. Donn. D. gold. Ritterzeit.
Donnerst.: Der Philosoph v. Sanssouci.

Gastspiel-Theater
8¼ Uhr: **Miss Dudelsack.**
Gründonn. u. Ostersonnt.: La main. Mimodrama Henry Bérony. Hierauf Bunter Teil.

Casino-Theater.
8 Uhr: **Berlin bei Nacht.**

Metropol-Theater.
Hallo!!!
Die grosse Revue.
I. 8 Bild. v. J. Freund. Mus. v. P. Linke.
Anfang 8 Uhr. Rauchen gestattet.
24. März Gastsp. d. Deutsch. Theaters
Frühlings Erwachen v. Fr. Wedekind.

Apollo Theater
Vorletzter Woche!
8½ Uhr: Der Zechpreller.
Posse mit Konrad Dreher a. G.
Vorher 8 Uhr: Die gross. Specialität.

Cirkus Schumann
Dienstag, 22. März, Abds 7½ Uhr
Ausserord. Gr. Vorstellung.
Neu! Neu!
!!! Aerial Shaws !!!
die vorzüglichen Amerikaner.
Drei Gebr. Houcke.
Neu Zum 1. Male Neu
Obergauner
Fuchshengst in der hohen Schule geritten v. Herrn Hess.
Direktor Alb. Schumanns neue moderne Dressuren.
The-Ri-Tchaves, 11 Personen in ihren Barbarentänzen.
Clown Adolf u. Coco
mit neuen Schlagern.
Um 9½ Uhr. Ende 11 Uhr.
Zum 158. Male:
Die 3 Rivalen
Gr. Feerie aus der Hugenottenzeit.

Circus Sarrasani
Alter Botanischer Garten.
Dienstag, den 22. März 1910, abends 8 Uhr
Brillante Vorstellung
m. rein zirzensischem Programm.
Ab 9½ Uhr Fortsetzung der
Ringkampf-Concurrenz
unter dem Protektorat d. Hrn. Prof. Reinhold Begas.
Es ringen:
Paradanoff g. C. de Bastieux
— Entscheidungskampf —
Mionailoff g. Lasaartesse.
—— Protestkampf ——
Reykowitsch geg. Strenge.

Palast-Theater.
Burgstrasse 24. vis-à-vis der Börse.
Dienstag, den 22. März:
Finale Kämpfe.
Entscheidungskampf:
Clément d'Ancers gegen John Pohl-Abs II.
Ferner ringen:
Herrmann gegen Limousin
Bahn gegen Vervel.

Endlich befreit!
Bandwurm
mit Kopf (Spul- u. Madenwürmer) beseitigt meist binnen 2 Stunden leicht u. vollständig gefahrlos ohne Berufsstörung das unschädliche, natürliche Arekanus-Bandwurmmittel. Keine unangenehm. Nachwirkungen, keine Hungerkur, nicht angreifend u. ohne Nachteil, auch wenn Bandwurm nur vermutet wird. Einfachste Anwendung! Nur echt mit Marke „Medico", für Erwachsene 2.—, Kinder 1.25
Otto Reichel, Berlin 45, Eisenbahnstrasse 4.

Continental Pneumatic
Beste Bereifung für Fahrräder und Automobile
Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co. Hannover.

Gütermann's Nähseide
Gütermann & Co. Gutach i. Baden
REFORM-SEIDE
ist die Beste
DIE BESTE Gütermann & Co. Gutach i. Baden SCHAPPE-SEIDE
Nur echt mit dem Namen „Gütermann & Co."

WINTER GARTEN
Das Dreigestirn
weiblicher Schönheit, Grazie u. Kunst
* Rosario Guerrero *
* Marie Lafargue *
* Odette Valery *
und die anderen
Star-Attractionen!

Reichshallen-Theater. Stettiner Sänger.
Z. Schluss (letzte) Woche:
„Der Nachtwächter von Zerpenschleuse"
von Meysel.
Anfang 8 Uhr.
Restaur.: Konzert d. IV. G. F.-Art.-R. Obermusikmeister Windolf

Schiller-Theater O., Wallner-Th.
Dienstag, Abends 8 Uhr:
Wallenst. Lager. D. Piccolomini
von Friedrich Schiller.
Anfang 8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.
Mittwoch, Abends 8 Uhr:
Coldfische.
Donnerstag, Abends 8 Uhr:
Wallensteins Tod.

Schiller-Theater Charlottenburg.
Dienstag, Abends 8 Uhr:
Neue Jugend (Johan Ulfstjerna).
Schauspiel in 5 Akten von TorHedberg. Deutsch von H. Blocher.
Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.
Mittwoch, Abends 8 Uhr:
Egmont.
Donnerstag, Abends 8 Uhr:
Viel Lärmen um Nichts.

Verein Berliner Musiker E. V.
1600 Mitglieder Gegr. 1869 1600 Mitglieder
C. 25, Kaiser Wilhelmstr. 18m
stellt jederzeit
Musiker zu allen Gelegenheiten.
Telephon III. 968 u. 3244.
Geschäftszeit täglich vormittags 11—1 Uhr.

Ingenieur-Akademie
Wismar a. d. Ostsee.
für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure und Architekten.

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt, Greiz.

Bilanz am 31. Dezember 1909.

Aktiva.	M.	pf
Kasse und Guthaben bei der Reichsbank	276008	53
Guthaben bei Banken und Bankhäusern	518926	49
Schuldner in laufender Rechnung	97540	55
Eigene Wertpapiere (Deutsche Staatsanleihen)	2585340	—
Wertpapiere des Reservefonds (Preuss. Consols)	274074	90
" " Pensionsfonds (eigene 4proz. Grundrentenbriefe)	49429	60
Wechselbestand	18253	60
Hypotheken-Darlehen (davon zur Pfandbriefdeckung bestimmt in das Hypothekenregister eingetragen M. 49 044 719.82)	49883865	45
Kommunaldarlehen	336243	88
Renten-Darlehen	23504678	19
Fällige und anteilige Zinsen und ihnen gleichstehende Leistungen aus:		
Hypotheken-Darlehen	541589	94
Kommunal- "	7987	50
Renten- "	523050	98
Vorausbezahlter Pfandbrief Stempel	13847	20
Bankgebäude abzüglich Abschreibung	170152	63
Inventar " "	3282	91
	78810864	45

Passiva.	M.	pf
Aktienkapital	7500000	—
Reservefonds	276766	56
3½proz. Hypotheken-Pfandbriefe	2117800	—
4proz. " "	43793400	—
3½proz. Kommunal-Obligationen	5000	—
3proz. Grundrentenbriefe	276000	—
3½proz. "	583300	—
4proz. "	22629000	—
Noch nicht eingelöste verloste Grundrentenbriefe	46588	75
Fällige und pro 1909 anteilige Coupons unserer Obligationen	808744	87
Noch nicht erhobene Dividende pro 1905/08	150	—
Verzinsliche Bareinlagen	66679	50
Gläubiger in laufender Rechnung	77240	77
Vorausbezahlte Zinsen, Annuitäten und Renten	4072	70
Reservekonto Gewinn auf veräusserte Grundstücke	4200	65
Beamten-Pensionsfonds	50231	95
Ueberschuss der Aktiva über die Passiva	564268	70
	78810864	45

Die Einlösung der Gewinnanteilscheine für 1909 mit 5¼ % erfolgt vom 16. März ab bei uns und unseren bekannten Einlösestellen.

Gesellschaft für Volksaufklärung. 8¼ Uhr Industriefestsäle, Beuthstraße 20. Vortrag.

Thiemescher gemischter Chor. 8 Uhr Haydn-Konservatorium, Charlottenburg, Horstweg 57, I.

Stenographische Gesellschaft Gabelsberger. 9 Uhr Alte Geheimratsneipe, Jerusalemerstr. 8.

„Klub Elf“, Bücherplatz 3.

Berliner Turngenossenschaft. I. Männerabteilung N. Böttgerstraße 18 8½—10 Uhr. III. Lehrlingsabteilung 7½—9 Uhr. Damenabteilung SO. Mariannenstraße 47 8½—10 Uhr.

Berliner Liederkranz (140 Sänger), Chormeister Dr. Max Burkhardt, 9 Uhr Rosenthalerstraße 36.

Sängerbund „Harmonie 1883“ 9 Uhr Niederwallstraße 11 (Krebs Hotel).

Berliner Männergesangverein 9 Uhr Marinehaus, Märkischer Platz (Warenbrücke).

Verein der Schleswig-Holsteiner (gegründet 1888) 9 Uhr Marinehaus, Brandenburger Ufer 1.

!! English Conversational Club (i. V. d. H.). 3/6 Stralauer Strasse. 9½ p.

Société de Conversation française. 9 h. Restaurant Architektenhaus, Wilhelmstrasse 92/93.

Schäfersicher Gesang- und Musikverein der Eifer, gegründet 1876, 9 Uhr Vereinslokal Skalitzerstraße 126.

Esperantogesellschaft Hotel Alexandra (Restaurant Saalburg), Mittelstraße 16/17 8½ Uhr.

Stenotachygraphische Gesellschaft 9 Uhr Schöneberg, Hauptstraße 56, Bürgergarten.

Stenotachygraphenverein Moabit 9 Uhr Alt-Moabit 80, Restaurant Neu-Bellevue.

Erscher Männergesangverein (1845). Chormeister Professor Max Stange. 8½ bis 10½ Uhr im Fürstenbergbräu, Rosenthaler Straße 38.

Rheinischer Männergesangverein. 9 Uhr, Restaurant „Zum Lindenhof“, Lindenstraße 16/17.

Gesunde Kinder erhält man bei der Ernährung der Säuglinge mit „Kufeke“, welches der Milch zugesetzt wird und dieselbe im Säuglingsmagen feinflockiger gerinnbar und daher leichter verdaulich macht.

Der Hauptkatalog für Frühjahr und Sommer der Firma Rudolph Hertzog, der erschienen, bringt wiederum auf allen Gebieten der Mode soviel Neues und Interessantes, daß sein Besitz sich als überaus nutzbringend ergibt. Der Grundlage der Firma, nur das Gediegenste und Beste zu bieten, prägt sich auch in den künstlerischen natürlichen Modedarstellungen aus, die ebensowohl einen vorzüglichen Anhalt für die Auswahl der in großer Vielseitigkeit vorhandenen Seidenwaren und Kleiderstoffe bieten, als sie auch Schnitt und Sitz seitiger Damenkonfektion bestens zur Anschauung bringen. Neben den Artikeln der Damenkleidung ist die Kinderkonfektion mit ihren zierlichen Trachten, ebenso die Herrenkleidung in ausgiebiger Weise vertreten. Doch auch den Gegenständen, die für die Häuslichkeit Bedeutung haben, wie Weißwaren, Leinen, Wäsche, Tischzeug, Decken usw. ist ein breiter Raum in dem Inhalte eingeräumt, auf diesem Gebiete zeigt sich ebenfalls viel Neues in Mustern und Ausführung, so daß das Werk nach jeder Richtung hin den Beschauer befriedigen wird.

Anzeigen-Annahme in allen Filialen d. Verl. Volks-Zeitung u. des Verl. Tagebl.

Kleine Anzeigen

Das fette Ueberschriftswort 10 Pfennig, jedes weitere Wort kostet 4 Pfennig.

Unterricht

Rackow's Handelsakademie — Staatlich anerkannt — Leipzigerstraße 39, nahe Charlottenstraße. — Am 4. April beginnen Dreimonatskurse, Halbjahrskurse, Jahreskurse (praktisches Uebungskontor) für jüngere und ältere Damen und Herren getrennt zur Ausbildung in Buchhaltung, Korrespondenz, Rechnen, Wechselverkehr, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Kontorpraxis, Bureauarbeiten, fremdsprachlicher Korrespondenz nach Wahl in besonderen Vormittagskursen, Nachmittagskursen, Abendkursen. Honorar 25,— resp. 30,— monatlich. — Ausführlicher Prospekt gratis. — Zeugnisse, Stellennachweis kostenlos. Direktor Doctor der Staatswissenschaften Michael Rackow, staatlich geprüfter Handelslehrer — Direktor Walter Rackow, Kaufmann und Sachverständiger. — Lehrer: staatlich geprüfte Lehrer, praktisch gebildete Kaufleute, Bücherrevisoren, Juristen, akademisch gebildete und nationale Sprachlehrer.

Stenographie, Diktatkurse, Schönschrift, Maschinenschreiben (75 Maschinen und Vervielfältigungsapparate „Nonos“ u.), Korrespondenz, Buchführung, Sprachen. — Beginn täglich. — Damenkurse, Herrenkurse. — Zeugnisse, Stellennachweis kostenlos. — Tageskurse, Abendkurse. — Prospekte kostenlos. — Rackow's Handelsakademie, Leipzigerstraße 39 (nahe Charlottenstraße).

Technikum Berlin, Neanderstraße 3 (Schinkel-Akademie), Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochbau, Tiefbau, Ingenieurkurse, Technikerkurse, Werkmeisterkurse, Monteurkurse, Innungsmeisterkurse, Polierkurse, Architektur, Tageskurse, Abendkurse.

Abendkurse Maschinenbau, Elektrotechnik, Programm frei. Technikum Berlin, Königgrätzerstraße 90.

Ingenieur-Ausbildung für Maschinenbau, Elektrotechnik, Tiefbau, Programm frei. Gewerbe-Akademie, Königgrätzerstraße 90. Größte deutsche, bestingerichtete polytechnische Lehranstalt Berlins.

Architekten-Ausbildung, Maurer-, Zimmermeister. Gewerbe-Akademie, Königgrätzerstraße 90.

Klavierstunden! Violinstunden, wöchentlich zweimal, monatlich 4,50. Musikakademie Hillgenberg, Nürnberger Straße 23.

Klavier, Harmonium, Zitherunterricht! Violinunterricht (Einzelunterricht). Klavierüben frei. Neue Rostkstraße 7.

Klavierstunden. Erwachsenen Schnellmethode, Monatspreis 3,00, Klavierüben frei, 20 Klaviere. Musikakademie Oranienstraße 147, Moritzplatz.

Vermischte Anzeigen

Rechtsauskunftei!!! Mühlbaugen, Winsstraße 27! Kolossale Erfolge!!! Strafsachen! Steuerberatung! Zahlungsbriefe! Beleidigungs, Alimentenklagen! Testamente! Kaufverträge! Konzessionen! Auch Sonntags geöffnet!

Achtung!! Steuerberatung!!! nicht versäumen!!! Langjährige Erfolge! Rechtsauskunftei Wilda Lagen, Winsstraße 27.

Geschäftsbücher ordnet sorgfältig Schneider, Kleine Frankfurter Straße 1.

Buchführung, auch stundenweise, Weiterführung, Neueinrichtung, Bilanz, Steuersachen, Rehbock, N., Fennstraße 52.

Selbstgeber Wegener, Rosenthalerstraße 6 gewährt Geldkredite jedermann, auch außerhalb (Möbelbeleihung).

Privatgeld auf Möbel, bleiben stehen, Mieten, Hypotheken, Sparkassenbücher, Pensionen, Nauenstraße 7, Schöneberg, Gothenstraße 12, 10—8.

Privatdarlehen jedermann, 100—5000 Hypotheken auch, auswärts, gibt Hauptbank, Oranienstraße 202.

Selbstgeber gibt Darlehen an jedermann schnell, diskret, auch außerhalb. Ratenrückzahlung gestattet. Bankkommission Invalidenstraße 139 (Stettiner Bahnhof). Handelsgerichtlich eingetragene Firma. Ueber 120,000 Mark an baren Darlehen selbst ausgezahlt. Nachweislich reelle Erledigung. (Rackowitz.)

Geld borgt Selbstgeber zu 5% ohne Bürgen, ratenweise Rückzahlung gestattet. Schriftliche Anfragen Koch, Berlin 205, Reinickendorferstraße 112.*

Abschluß Darlehn gegen Versicherungsabschluß. Ausführliche Anfragen V. H. 3105 Rudolf Mosse, Königstraße.

Reparaturen an Sprechmaschinen aller Systeme. Bessere Saubwerke, Tonarme, Platten billigst Waldenstraße 21.

Küchenmöbel, Ladeneinrichtungen streicht modern Kimmert, Mirbachstraße 64.

Reclamartikel 10,000 3.—, Buchdruckerei, Prinzenstraße 97.

Mit Schindel's Streichpolituren in nußbaum, mahagoni (jeder Farbe) kann jeder seine Möbelstücke wieder wie neu machen. 1 Kilo 2 Mark 20 Pfennig. ½ 1,20, ¼ 75 Pfennig zu haben beim Fabrikanten Schindel, Fischermeister, Schöneberg, Eberstraße 82.

Küchenmöbel streicht Neumeyer, Danzigerstraße 69.

Aufpolsterung Matratze 4,00, Sofa 5,00. Rolle, Neue Königstraße 2.

Küchenmöbel, Ladeneinrichtungen streicht Schmidt, Stolpischeckstraße 32.

Kravattenlernen, immerwährende Heimarbeit, höchster Wochenverdienst. Greifswalderstraße Nr. 198.

Polypen Entfernung ohne Operation. „Medizindrogerie“ Herrmann, Lothringerstraße zweiundfünfzig.

Impfgegner schließen sich am vortrefflichsten dem Verbande deutscher Impfgegnervereine an; Vorsitzender Oberlehrer Mirus-Dortmund, Kassierer Ludwig-Frische, Hettstedt (Südharz).

Kinderfeste Leute nehmen Kind in gute und liebevolle Pflege, auch als eigen, gegen einmaliges Erziehungsgeld. Offerten mit Preisangabe J. W. 100 Postamt 74.

Frauen kaufen sämtliche hygienischen Bedarfsartikel, Ausspülapparate, Mutterspritzen, Irrigatoren usw. bei Frau Wichert, Berlin 1, Andreasstr. 73.

Verkäufe

4,25 prachtvolle Betten, 7,00 daunige Bettfedern, Kostleuer. Damastbezüge 3,60. Nur Pfandleihe, Andreasstraße achtunddreißig.

10,00 ganzer Stand, rotrola gestreift Inlett, einzig nur in der billigen Pfandleihe Andreasstraße achtunddreißig.

Landbett, zwei Deckbetten, zwei Kissen, zweischläfrig, 15,00, große Daten 90 Pfennige. Andreasstraße 38.

Bauernbettfedern, Unterbett, zwei Kissen 24,00. Pfandleihe, Andreasstraße achtunddreißig. Annoncenbezieher vergütet Fahrgeld.

Hermannplatz 6. Staunenbdilig!! Pfänderverkäufe! Lombardwaren!! Winterpaletots! Sommerpaletots! Jackettanzüge! Gebrauchsanzüge! Herrenhosen! Burschenhosen! Extrabillige Bettenverkäufe! Wäscheverkäufe! Brautgeschenke! Schmucksachen! Taschenuhren! Seltene auswahl! Ringeauswahl! Freischwinger! Hochelegante Teppichauswahl! Gardinenauswahl! Plüschtischdecken! Steppdecken! Kunstbilder!! Polsterstoffe!! „Selbstverständlich“ Jedermann's allerbilligste Kaufgelegenheit! Hermannplatz 6. „Warenverkauf Sonntags ebenfalls“.

Aufgepaßt! Pfandleihe von Paul Krüger, Brunnenstraße 47. Gelegenheitsposten und spottbilliger Verkauf verfallener Pfänder in Umzugsartikeln, Teppiche 5,90, Portieren 3,75, Stores 0,95, Steppdecken 3,25, prachtvolle Gardinen Fenster 1,95, 2,50, Plüschdecken 4,50, Erbstückstores mit Volant 3,90, Wanduhren, Taschenuhren, Jackettanzüge, Rockanzüge, Sommerpaletots zu unglaublich Preisen. Geöffnet von 8—12, 2—8 Uhr.

Betten!!! Deckbett 5,25, Unterbett 5,25, Kopfkissen 1,95, spottbillig!! Bessere Ausstreuerbetten spottbillig, prachtvolle Ausstreuerwäsche spottbillig!! Aber nur Pfandleihe von Paul Krüger, Brunnenstraße 47.

Läuferstoffreste für Zimmer, Corridore 2c. spottbillig im Teppichlager Richard Wolff, Dresdenerstraße 8.

Steppdecken, spottbillig, Fabrik, Große Frankfurterstraße 50/51.

Reichgestickte Portieren Filztuch 3,35, Wollköper 3,85 Plüsch 6,35, ganze Decoration, Inventurpreis Nummungspreis. Teppichhaus Emil Lefèvre, Oranienstraße 158.

Echte Plüschteppiche, prima Qualität, 130/200 13,25, 160/230 19,35, 200/300 29,50. Inventurpreis. Teppichhaus Emil Lefèvre, nur Oranienstraße 158.

Inventur-Extraliste spottbilliger Artikel gratis. Teppichhaus Emil Lefèvre, Oranienstraße 158.*

Hemdenindt. 10 Meter 2,40, Halbleinen! Louisianatuch! Domlak! — Spottpreise! — Wäschetücher 2,30 Handtücher Dutzend 2,90! „Engrosslager“ Lindenstraße 58! (Nähe Dudenpflatz).

500 Prachtbetten verkäuflich. Privatlogis, Dresdenerstraße 116, I.

Sommer-Paletot verkauft Becker, 18 Mark. Alexandrinenstraße 10 vorn IV.

Gehrock, neu, 20 Mark. Frack und Weste 20 Mark, kleine Mittelfigur, zu verkaufen. Gondro, Schneidermeister, Bülowstraße 39.

Gehrock, gut erhalten und 30 Weißbiergläschen billig zu verkaufen. Bischoff, Warschauerstraße 55. I.

Sommerüberzieher, echt englisch, fast neu, Mittelfigur, ist spottbillig zu verkaufen. W. Klopp, Schneidermeister, Marienburgerstraße 34. I.

Anzug, Paletot, prima Stoff, billig. Rixdorf, Pflügerstraße 82. VI links.

Confirmanden- Anzüge, Prima Gesellenarbeit. Herrenkammgarn 13,00—15,00—18,00—20,00 Mark. Fabrik Neue Friedrichstr. 4 (Jannowitzbrücke).

Ratenzahlungen. Kassapreise: Bettwäsche, Inlette, Teppiche, Kinderwagen, Sportwagen, Metallbettstellen, Uhren 2c. Illustrierten Katalog versendet Versandhaus W. 50.

Piano, 130,00, Teilzahlung (mietsweise 6,00). Gr. Frankfurterstraße 72.

Nußbaumpiano, (seltener Gelegenheitskauf) sofort verkäuflich. Kaiser, Wilmersdorf, Südländischestraße 10.

Pianino, Schwechten, nußbaum, vorzüglich im Stande, Mark 300. Groß-Lichterfelde O., Berlinerstraße 46. I.

Pianino von Bechstein billig verkäuflich, Bülowstraße 47, vorn hochparterre links.

Pianino (Wiese 200), vorzüglich erhalten, sofort ganz billig zu verkaufen. Französischestraße 15. I geradeaus.

Nußbaumpianino, große Tonfülle, stabil gebaut, wenig gebraucht, billig verkäuflich. Meyerschauer Straße 58. Quergebäude I.

! Pianoausverkauf! Todesfall halber einer großen Pianofabrik. Gelegenheit! Spottbillig! Witwe Sommer, Kurzestraße 19.

!! Pianos !! 150,00, 200,00 (Teilzahlung, Miete), direkt beim Klaviermacher. Scherer, Chausseestraße 105.

Nußbaumpiano spottbillig. Prill, Frankfurter Allee 18.

Teilzahlung, wöchentlich 1,00 an, gute Sprechmaschinen inklusive 12 Musikstücke 25,00 aufwärts, Konzertplatten 2,00, jede fünfte Platte gratis. Erlaßteile, Reparaturen schnell, billigst. Finger, Grüebenowstraße 17, gegenüber Wollinerstraße.

Piano, nußbaum, neu, großsaitiger Ton, voller Eisenrahmen, Elfenbein, sehr billig. Wittmeroth, Oberstraße 24.

Piano, nußbaum, erwartet umzugshalber sehr preiswert. Gomoll, Rixdorf, Weserstraße 165.

Mandolinophon, Allordzither, neu, wunderbare Musik, von jedem sofort zu spielen, verkauft billig Schellhase, Reichenbergerstr. 168, III. Besichtigung abends.

Grammophon mit neun doppelseitigen Platten 20 Mark. Musikantemuf, Symphonium, billig zu verkaufen. Alkrath, Rixdorf, Weisestraße 62, IV. Besichtigung nach 6.

Geschäftsdreirad, gut erhalten, fast geschenkt, für 36 Mark, umzugshalber zu verkaufen bei Lorenzjohn, Palisadenstraße 100, parterre.

Herrenrad, äußerst billig, zu verkaufen. Schwarz, Kurfürstenstraße 108.

Herrenrad, billig, muß verkaufen krankheitswegen. Guhse, Königsbergerstraße 21 an Frankfurter Allee.

Herrenfahrrad, gutes, spottbillig, Erfurth, Gubenerstraße 5.

Herrenfahrrad, gut erhalten, mit Freilauf, neuen guten Mänteln ist billig zu verkaufen. Schulz, Brettauerstraße 3a, vorn III.

Nähmaschinen verkauft oder tauscht gegen Chaiselongue oder Grammophon ein. Pienenburg, Petersburgerstraße 2, Hinterhaus 2 Treppen.

Kinderwagen, nagelneu, Gummiräder, elegant, 20,00. Exerzierstraße 19A, Vorderhaus II, Ingenieur.

Sportwagen 6,50, auch zusammenlegbar, Gummiräder, spottbillig. Photoapparat nur 7,50, für Film, auch Platten 9/12, Anastigmat Nordex. Köpenickerstr. 173.

Kinderstuhl, verstellbarer Kinder-Klappstuhl, wie neu, billig zu verkaufen bei Freitag, Alte Jakobstraße 107, Quergebäude I. Etage rechts.

Kinderwagen, fast neu, verkauft Bandysch, Brunnenstraße 117.

Brauner Kinderwagen, Nickelgestell, Gummiräder, billig zu verkaufen. Moravch, Gubener Straße 46. Seitenflügel II.

Kinderwagen, sportlich, auf Gummiräder, fast neu, billig zu verkaufen. Walter, Brückenstraße 3. I.

Kinderwagen auf Gummi ist für 8 Mark zu verkaufen. Weiß, Sebastianstraße 72, Hof III Treppen rechts.

Sitzliegewagen, fast neu, Nickelgestell und Gummiräder, billig zu verkaufen. Hahn, Boxhagen, Grybhinstraße 18.

Kinderwagen, Sitzliege, brau Lack, tadellos, Gummiräder und eleganter Klappwagen-Brennabor; preiswert zu verkaufen. Vormittags. Berstinger, Rixdorf, Mainzerstraße 37, II.

Sportwagen mit Verdeck, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Mierick, Grossenerstraße 1, Boxhagen-Rummelsburg.

Sportwagen, gut erhalten, fast neu, billig zu verkaufen Rixdorf, Berlinerstraße 23 im Laden.

Handwagen, zweirädrig, verschließbaren Kasten, tadellos, wetterfest, verkauft billig W. Habicht, Buchdruckerei, Oranienstraße 15, Hof 3 Treppen.

Kinderwagen, alter, zum liefern geeignet, billig zu verkaufen. A. Török, Schneidermeister, Reichenbergerstraße 35, III.

Gastrone, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Kunischewsky, Charlottenburg, Goethepark 9.

Küchen- und Ladeneinrichtung billig. Bandrowsky, Melchiorstraße 13, Seitenflügel, II.

Gastronen, 5 Tage Probelieferung! Tatsächlich ohne Anzahlung, wöchentlich 1,00 (bis Hundert Kaufsumme). Riesenlager Louis Böttcher (selbst), Betriebsleitung Boxhagenerstraße zweiundfreißig. (Ecke Bahn, Stadtbahn: Warschauerstraße), Filialen: Potsdamerstraße 81, Rixdorf, Kaiser Friedrichstraße 247.

Drehbänke, Bohrmaschinen, Kreis- und Fußbetrieb, Feldschmieden, Ambosse, Schraubstöcke, Kaltsägen, Hebelscheren, Werkbänke, Werkzeuge billig zu verkaufen. Freudenheim, Liegmannstraße 19.

Balancirers, Vergoldertpressen, Tiegeldruckpresse, Libertypresse, Schneidemaschine Perforiermaschine, Papphebre, Steindruckpressen billig zu verkaufen. Freudenheim, Liegmannstraße 19.

Ziehbank, Rundscheren, Sickenmaschine billig. Freudenheim, Liegmannstraße 19.

Dreirollen (Zeitzahlung). „Berlinea“, Wehmann-Straße 29.

Büsten, Rollständer, Schneidepaletten, spottbillig. Weinbergsweg 7.

! Schneiderplatten! Büsten! Neue, gebrauchte. Glasserstraße 6.

! Ladeneinrichtungen! Jedes Geschäft! — Kastenregale! Bäckereieinrichtung! Schiebebindes! Bierapparate! Billards! Jung, Invalidenstraße 139.

! Konfektionsbüsten! Schneiderpuppen! Ladeneinrichtungen! spottbillig. Rosland, Brunnenstraße 195.

Milchgeschäftseinrichtungen, Milchverkaufsgefäße, Milchkannen, Milchmaaße, Milchsiebe, Buttermaschinen, Wiegeschalen billigst. Spezialfabrik Germann Jordon, Michaelkirchstraße 21.

Ladeneinrichtung spottbillig Langestraße 34.

Eisenschaukästen, Spezialfabrik A. Danielowsky, Alexandrinenstraße 48.

Monogramm Broschen, Manschettenknöpfe, Krawattennadeln in Gold, Silber, Nickel spottbillig. Prospekte gratis. Gesche, Schulstraße 37.

Tafeln, Borten, Friese, Linoleum, Gelegenheitsposten, spottbillig. Kirstein, Schützenstraße 6a.

Gin Buch, Der Krieg 1870/71, guter Einband, 635 Seiten, verkauft mit halbem Preis. W. Czapiewski, Rixdorf, Emserstraße 35/6, Hof IV.

Neueste Teilzahlung Möbel, Polsterwaren, Spiegel, Bilder, Freischwinger, Taschenuhren, Uhrketten, Tischdecken, Steppdecken, Portierenlager, Stores, Gardinen, Teppiche Schmucksachen. Besuch oder Postkarte. Sperber, Dresdenerstraße 128.

Wolfspiß, Boxs 2c. zu verkaufen Große Frankfurterstraße 64, Schaufenster.

Möbel

Möbel — Möbel, am Moritzplatz 58. Direkter Verkauf an Privatem Fabrikpreise. Wohnungs-Einrichtungen von 167.— an.

Möbel! Für Brautleute günstigste Gelegenheit, sich Möbel anzuschaffen. Mit kleinster Anzahlung gebe schon Stube und Küche, auch einzelne Möbel. An jedem Stück deutlicher Preis. Ueberzeugung durch ausgeschossen. Bei Krankheitsfällen und Arbeitslosigkeit anerkannt größte Rücksicht. Möbelgeschäft M. Goldstaub, Zossenerstr. 38, Ecke Gneisenaustr. Kein Abzahlungsgeschäft.

Möbel-Halle Harry Goldschmidt, Moritzplatz 59, Ecke Stallschreiberstraße. Sie erhalten ganze Wohnungs-Einrichtungen, auch einzelne Möbel in bester Ausführung auf Credit zu den billigsten Preisen und coulantesten Zahlungsbedingungen.

Möbel billiger wie überall. Trümeau 30,00, Ausziehtisch 16,00, Taschensofa 5,00, Nußbaum-Kleiderschrank, Vertikow 45,00. Komplette Wohnungseinrichtungen. Zahlungserleichterung. Statischreiberstraße 57. Verkauf im Fabrikgebäude.

!! Kontormöbel!! Fabrikreste, Danielowski, Alexandrinenstraße 48. Maßanfertigung.

Kinderbettstelle, 7,—. Kleistrstraße 15.

Möbel zu verkaufen Danzigerstr. 74, Hof III.

Ganze Wirtschaft wegen Abreise für 60 Mark zu verkaufen Waldemarstraße 67. Hauermann.

Gelegenheitskauf. Schöne Nußbaumwirtschaft, Waldemarstraße 58, Karras.

Spiegelspind, Nußbaum, verkauft Stramm, Wanzlebstraße 6, II.

Schreibtisch, eichen, modern, 130×70, Diplomaten, Grimmstraße 25, spottbillig. Tischlerei.

Sofort verkäuflich: Elegantes Plüschsofa, englische Bettstellen, Spiegel-Waschtoilette, Kleiderspind, Vertikow, Trumeau, Gastrone, Königsbergerstraße 11, vorn I rechts bei Fischer.

Eleganteste Umbausofa 50, 2 gebrauchte Muschelbettstellen, Kleiderschrank, Vertikow, Säulentrumeau 28,50, umzugshalber Sebastianstraße 82, II vorn.

Schlafgarnitur, gebraucht, grün, Gestell geschnitzt, verkauft billig Adamkiewicz, W., Zietenstraße 20, parterre.

2 Bettfellen mit Matratze verkauft billig Witte, Romintenerstraße 45.

Verschiedene gebrauchte Möbel umzugshalber zu verkaufen. Zu besichtigen abends nach 7 Uhr. A. Grünberg, Wrangelstr. 132, vorn 1 Treppe rechts.

Bettstelle, ganz neu, dunkelmahagoni, umständehalber weit unter Preis zu verkaufen. Wittstock, Skalitzerstraße 23, 4 Treppen.

Bettstelle mit Matratze billig zu verkaufen. Krause, Siemensstraße 7, IV.

Grundstücke

Parzellen, nähe Lehnitz und Grabowsee, am Hofjagdrevier, pro Parzelle von 200 an. Kaffäle, Palisadenstraße 86.

Drei Bauparzellen, eingezäunt, jede 20 Meter Front. Holz-, Sandähe. Petersbagen-Fredersdorf. Passend Gestügelzucht. Billig. Näheres Melchiorstr. 18. Engelbracht.

Hochwald Landparzellen 4,00 an, coulanteste Bedingungen, Stettiner Vorortbahn. 30 Pfennigtour, ozonreiche Luft. Nahe Bahnhof und Post. Kloß, Weißenburgerstraße 59.

Parzelle in Schildow 150 Quadratruten groß, ist umständehalber preiswert zu verkaufen. P. Timm, Gartenstraße 97.

Geschäfts-Verkäufe

Restauration sofort zu verkaufen, Brauereibriefe, für Anfänger. Marxgrafenstraße 9.

Restauration, gutgehend, billig zu verkaufen Josefstraße 10.

Zigarrengeschäft mit Nebeneinnahme, schöne Wohnung, umständehalber billig. Sichere Leute leichte Zahlungsbedingung. Näheres Lübbe, Samariterstraße 13.

Schneider- Maß- und Reparaturwerkstatt billig zu verkaufen. Ladenwohnung, billige Miete. Nähe Bahnhof Bellevue. Offerten erbitte Postamt 54 unter R. 500.

Reparatur-Schneiderei für Herren und Damen, Beschäftigung 3 Mann und Frau. Preis 500 Mark. W. 30, Bambergerstraße 58.

Schuhgeschäft, geringe Anzahlung, wenig Abzahlung, Umsatz 24,000. Erfragen Rixdorf, Erkstraße 8, Weith.

Kundenfischerei verkauft 140 Mark. Grimmstraße 25.

Gemüsegeschäft, Holz, Kohlen verkauft billig. Bornholmerstraße 93.

Milchgeschäft zum Ersten billig zu übernehmen. Glogauerstraße 32.

Seifengeschäft wegen Verlegung des Mannes sofort billig zu verkaufen. Plantagenstraße 9.

Paul Finger, Berlin, Alexanderstr. 51/52, Telephonamt VII 10489 übernimmt den schnellen Verkauf von Geschäften aller Art. Käufer aus allen Gegenden Deutschlands vorgemerkt. Letzter Verkauf am 18. März eine große Schmalzfiederei in Berlin.

Kaufgesuche

Kaufgesuche! Werkzeuge aller Art, ganze Einrichtung von Maschinen-, Schlosser-, Schmiede-Werkstätten kaufe stets gegen Kasse. Freudenheim, Liegmannstraße 19.

Zahngebisse kauft in Kaufschuh, Gold und Silber pro Zahn bis 50 Pfennig. Blumenreich, Brunnenstraße 196, Kolonialwarenladen.

Damenradgesuch, Herrenradgesuch, auch reparaturfähig. Preisangabe. Große Frankfurterstraße 14, Kümmerreit.

Sofabild, ein großes, Buchenwaldung bevorzugt, kauft Meyer, Zeitowerstraße 45 vorn III, Preisofferte.

Bandonion, kauft preiswert Kupfer, Insterburgerstraße 19, II.

Höchstzahlend Gold, Silber, Platinscheine, Zahngebisse, Alterstümer, Silber, Porzellan, Kinnlochen, Bronzen, Möbel, kauft Antiquitätengeschäft Kirchstraße 14, Moabit.

Zahngebisse, Zahn bis 50 Pfennig, Goldzahnen, Platinscheine höchstzahlend. Kohn, Neue Königstraße 20.

Gut erhaltenes rotbraunes Plüschsofa gegen einen neuen Maßanzug. A. Jarosch, Schneider, Neue Königstraße 36.

Gartenzwerg sucht billig zu kaufen Reiter, Tempelhof, Dorfstraße 26.

Laute oder Guitarre, zwölfsaitig, alt, zu eingeleitet, gesucht gegen Umtausch einer sechssaitigen Guitarre bei Zuzahlung. Gabler, Alexandrinenstraße 116A, 7—9 abends; bis Freitag.

Rollständer, Ladentisch bis 3 Meter lang, Arbeitstisch 2—3, 1—130. Damenbüste kauft Greiser, Schöneberg, Gustav Müllerstraße 19.

Streichbad, gebraucht, kauft, ev. auch tauscht gegen Blasinstrument Kregel, Rixdorf, Kaiser Friedrichstraße 174.

Vermietungen

Tischlerwerkstätte, Dampfbetrieb mit Werkzeug, 300 Meter, auch geteilt, monatlich 37,50 Chausseestraße 58. Vorderhaus II.

Werkstatt, 2 Stuben, 4 Fenster, 1. April sofort billig zu vermieten. Alexandrinenstraße 27, an der Ritterstraße.

Tischlerwerkstatt zu 10, 20, 30 Bänke, Holzgelaß, Zossener Straße 10.

Rixdorf, Pannierstraße 10, Eckhaus, 1—3 große Zimmer, Bad, viel Nebenraum, billig zu vermietbar.

Möbliertes Zimmer an Dame vermietet (Preis 12 Mark) achtbares, allerliebstes Ehepaar im sauberen, neuen Hause. Auskunft beim Portier, Grätzstraße 4.

Freundliches Vorderzimmer für 1 Herren oder Dame. Monatlich 18 Mark inklusive bei Mann, Luisenufer 17, vorn 4 Treppen rechts.

Vorderzimmer, freundliches, für solides Geschäftsfräulein, 12 Mark, sofort oder 1. April. Alexandrinenstraße 18a, II. Müller.

Mietsgesuche

Schlafstelle oder Zimmer mit etwas Klavierbenutzung, auch für zwei gefucht. Nähe Moritzplatz. Offerten unter Jahrschein 50676, Postamt 42.